

Stehli Seiden Areal Langhaus, Obfelden

Mitten in Obfelden befindet sich das Stehli Seidenareal. Auf diesem Industrieareal wurden einst Textilien hergestellt und verarbeitet. Das historische und unter Denkmalschutz stehende Langhaus aus dem Jahre 1880 wurde umgebaut und bietet nun Platz für 14 Loft-Wohnungen mit aussergewöhnlichem architektonischem Charakter.

Unsere Aufgabe bestand darin, in das sehr lange Gebäude neue Treppenhäuser inkl. einem Lift in Beton und Wohnungstrennwände ebenfalls in Beton zu bemessen und zu planen. Die neuen Betonkonstruktionen mussten entsprechend fundiert und die frei stehenden Zwischenwände im Deckenbereich mit Deckenstreifen ausgesteift werden. Die bestehenden Längsbalken wurden für die neue Belags- und Nutzlast verstärkt. Die alten Gussstützen sind durch bestehende Aufhängungen und neue Zwischenstützen entlastet worden, damit die erhöhte Belastung durch die Nutzungsänderung aufgenommen werden konnte. Da die Aufhängungen aus Stahl im Brandfall nicht genügend Brandwiderstand bieten würden, hat man nichttragende Stützen für den Ausfall der Stahlaufhängungen im Brandfall eingesetzt. Der Nachweis der historisch wertvollen Gussstützen konnte erbracht werden, dass diese im Brandfall nicht versagen würden jedoch im Regelfall die Anforderung der neuen Norm erfüllen.



Zeitraum: 2013 - 2014

Ansprechpartner

Daniel Zehnder, +41 58 451 74 08

Bausumme: Gesamtbaukosten: ca. 7 Mio. / Bearbeitete BK: ca. 700'000.-

Bauherr

Stehli Seiden AG, Obfelden

Architekt

Meletta Strebek Architekten AG, Zürich

Erbrachte Leistungen

- Verstärkung der bestehenden Decken
- Einbau neue Wohnungstrennwände
- Einbau neuer Treppenhäuser inkl. Lift
- Konzept Balkonbefestigung

Charakteristische Angaben

- Beton: 310 m³
- Schalung: 600 m²
- Bewehrung: 36 t
- Aushubvolumen: 155 m³
- Stahl, Bleche + Stützen: 13 t